Wie das Undenkbare denkbar wurde[1]

Matthew Ehret

So sehr uns das Nachdenken über den Einfluss der Eugenik auf unsere gegenwärtige Ära auch Unbehagen oder sogar Magenverstimmungen bereiten mag, bin ich der Meinung, dass es auf lange Sicht niemandem nützt, ein solches Thema zu ignorieren. Denn Lieblinge des Weltwirtschaftsforums wie Yuval Harari protzen mit Konzepten wie „die neue globale nutzlose Klasse"[2], die durch künstliche Intelligenz, Gentechnik, Automatisierung und die Vierte Industrielle Revolution eingeläutet werden. Andere Davos-Kreaturen wie Klaus Schwab fordern offen eine mit Mikrochips ausgestattete Weltbevölkerung, die sich mit einem einzigen Gedanken in ein globales Netz einklinken kann, während Elon Musk und Mark Zuckerberg für „Neuralinks" werben, um die Menschheit durch die Verschmelzung mit Computern in einer neuen Epoche der Evolutionsbiologie „relevant zu halten". Führende darwinistische Genetiker wie Sir James Watson[3] und Sir Richard Dawkins[4] verteidigen offen die Eugenik, während sich Technokraten in Herrschaftspositionen konsolidieren, denen der „Great Reset" als Vorwand für den Einstieg in eine neue post-nationalstaatliche Ära dient.

Was unterblieb in Nürnberg?

Vor 76 Jahren, als die Alliierten ihren Sieg über die Nazi-Maschinerie konsolidierten und die „Nürnberger Tribunale" schnell arrangiert wurden, begannen dieselben Kräfte, die enorme Energien, Geld und Ressourcen in den Aufstieg des Faschismus als „Wunderlösung" des wirtschaftlichen Chaos in Europa und den USA nach dem Zweiten Weltkrieg gesteckt hatten, eine neue Strategie.

Es gehört zu den größten Skandalen unserer Zeit, dass die Maschinerie von Wall Street und der City of London, die Hitler und Mussolini als Rammböcke für eine neue Weltordnung finanzierten,[5] nie wirklich zur Rechenschaft gezogen wurden. Obwohl Franklin D. Roosevelt es schaffte, die Wall Street zwischen 1933 bis 1945 an die Leine zu legen und gleichzeitig die Weltbühne für eine schöne Nachkriegsvision der Win-Win-Kooperation[6] zu bereiten, entgingen die dunkleren Kräfte der Finanzoligarchie, die nur darauf aus waren, ein globales unipolares Herrschaftssystem zu etablieren, nicht nur der Bestrafung, sondern verschwendeten noch vor Kriegsende keine Zeit, um ihre verlorene Hegemonie zurückzuerobern.

---

[1] Mit freundlicher Genehmigung des Autors. Übersetzung, Kürzung und Bearbeitung: ©Ullrich Mies.
Hinweis zum Text: es handelt sich um die Übersetzung eines dreiteiligen Artikels, der in StrategicCulture erschien.
Der erste Teil stand unter dem Titel: How the Unthinkable Became Thinkable: Eric Lander, Julian Huxley and the Awakening of Sleeping Monsters, vom 24.05.2021: https://www.strategic-culture.org/news/2021/05/24/how-the-unthinkable-became-thinkable-eric-lander-julian-huxley-and-the-awakening-of-sleeping-monsters/
Der zweite Teil folgte unter dem Titel: Eugenics, The Fourth Industrial Revolution and the Clash of Two Systems, vom 28.05.2021: https://www.strategic-culture.org/news/2021/05/28/eugenics-the-fourth-industrial-revolution-and-the-clash-of-two-systems/
Der dritte Teil erschien unter dem Titel: From Russell and Hilbert to Wiener and Harari: The Disturbing Origins of Cybernetics and Transhumanism, vom 31.05.2021: https://www.strategic-culture.org/news/2021/05/31/from-russell-and-hilbert-to-wiener-and-harari-the-disturbing-origins-of-cybernetics-and-transhumanism/
Der Herausgeber entschied, alle drei Beiträge unter die Überschrift: „Wie das Undenkbare denkbar wurde" zu stellen.

[2] Yuval Harari, Read Yuval Harari's blistering warning to Davos in full, WEF, 24.01.2020: https://www.weforum.org/agenda/2020/01/yuval-hararis-warning-davos-speech-future-predications/

[3] Michael Egnor, J.D. Watson: „Eugenics Is Sort of Self-Correcting Your Evolution", EVOLUTION NEWS, 12.01.2014: https://evolutionnews.org/2014/01/jd_watson_eugen/; https://de.wikipedia.org/wiki/James_Watson

[4] Rick Pearcey, Dawkins: Nazi Eugenics „May Not Be Bad"?, PRO-EXISTENCE, 23.11.2006: https://proexistence.blogspot.com/2006/11/dawkins-nazi-eugenics-not-so-bad.html; https://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Dawkins

[5] Matthew Ehret, For Victory Day: It's Time to Think About Finally Winning WWII, StrategicCulture, 09.05.2020: https://www.strategic-culture.org/news/2020/05/09/for-victory-day-its-time-to-think-about-finally-winning-wwii/

[6] Matthew Ehret, FDR's Anti-Colonial Vision for the Post-War World: 'As He Saw It' Revisited StrategicCulture, 12.04.2020: https://www.strategic-culture.org/news/2020/04/12/fdr-anti-colonial-vision-for-post-war-world-as-he-saw-it-revisited/

Die Rolle von Sir Julian Huxley

Einer der konzeptionellen Großstrategen dieses Prozesses war Julian Sorrel Huxley[7] (1887-1975). Der als Biologe und Sozialreformer gefeierte Julian war ein Leben lang Mitglied der British Eugenics Society, zunächst neben John Maynard Keynes deren Sekretär und später deren Präsident.

Julian arbeitete zusammen mit seinem Bruder Aldous hart daran, in die sehr großen Fußstapfen ihres Großvaters Thomas (auch bekannt als Darwins Bulldogge[8]) zu treten. Während er nach dem Zweiten Weltkrieg die Eugenik-Bewegung leitete, gründete er im Jahr 1948[9] die International Union for the Conservation of Nature und setzte damit die Umweltbewegung in Gang. Ferner war er Mitbegründer des World Wildlife Fund im Jahr 1961, Schöpfer des Begriffs „Transhumanismus"[10] und Gründer einer immens einflussreichen Organisation der Vereinten Nationen, der UNESCO (abgekürzt für United Nations Education, Science and Cultural Organization) im Jahr 1946. Diese leitete er von 1946 bis 1948 als Generaldirektor.

Das Mandat für die neue Organisation verdeutlichte Huxley in seinem 1946 erschienenen Buch „UNESCO: Its Purpose and Its Philosophy":[11]

„Die Moral für die UNESCO ist klar. Die ihr gestellte Aufgabe, Frieden und Sicherheit zu fördern, kann niemals vollständig durch die ihr zugewiesenen Mittel - Bildung, Wissenschaft und Kultur - realisiert werden. Sie muss irgendeine Form von weltpolitischer Einheit ins Auge fassen, sei es durch eine einzige Weltregierung oder auf andere Weise, als einziges sicheres Mittel zur Vermeidung von Kriegen ... In ihrem Bildungsprogramm kann sie die ultimative Notwendigkeit einer weltpolitischen Einheit betonen und alle Völker mit den Auswirkungen der Übertragung der vollen Souveränität von einzelnen Nationen auf eine Weltorganisation vertraut machen."

Auf welches Ziel würde diese „weltpolitische Einheit" ausgerichtet sein? Einige Seiten später legt Huxley seine Vision in all ihren verdrehten Details dar:

„Im Moment ist es wahrscheinlich, dass die indirekte Wirkung der Zivilisation dysgenisch statt eugenisch ist, und in jedem Fall scheint es wahrscheinlich, dass das tödliche Gewicht der genetischen Dummheit, der körperlichen Schwäche, der geistigen Instabilität und der Krankheitsanfälligkeit, die bereits in der menschlichen Spezies vorhanden sind, sich als zu große Last erweisen wird, um einen wirklichen Fortschritt zu erreichen. Obwohl es also ganz richtig ist, dass jede radikale eugenische Politik für viele Jahre politisch und psychologisch unmöglich sein wird, wird es für die UNESCO wichtig sein, dafür zu sorgen, dass das eugenische Problem mit größter Sorgfalt untersucht wird und dass die Öffentlichkeit über die auf dem Spiel stehenden Fragen informiert wird, damit vieles, was jetzt undenkbar ist, zumindest denkbar wird."[12]

Obwohl dreißig US-Bundesstaaten[13] und zwei kanadische Provinzen[14] zwischen 1907 und 1945 eugenische Maßnahmen (einschließlich der Zwangssterilisation von Behinderten) legalisiert hatten, kamen die statistische Wissenschaft und die politische Anwendung der Eugenik am Ende des Zweiten Weltkriegs zum Stillstand. Ein solches Eugenik-Programm verlor in den Augen der Weltbevölkerung ein gutes Stück an Popularität, denn diese war immer noch sehr stark mit traditionellen kulturellen Institutionen wie dem Christentum, Patriotismus und dem Respekt vor der Heiligkeit des Lebens verbunden. Also musste, wie Huxley in seinem Manifest betonte, etwas Neues her.

---

[7] https://en.wikipedia.org/wiki/Julian_Huxley

[8] https://canadianpatriot.org/2020/05/13/how-huxleys-x-club-created-nature-magazine-and-sabotaged-science-for-150-years/

[9] https://en.wikipedia.org/wiki/International_Union_for_Conservation_of_Nature

[10] https://www.huxley.net/transhumanism/index.html

[11] https://archive.org/details/huxley-unesco-its-purpose-and-philosophy

[12] Ebd.

[13] https://en.wikipedia.org/wiki/Eugenics_in_the_United_States

[14] https://www.thecanadianencyclopedia.ca/en/article/eugenics

Ein Wort zu Tavistock

Huxley arbeitete auch sehr eng mit der Londoner Tavistock-Klinik zusammen, die in den 1930er bis 1950er Jahren sowohl von der Rockefeller- als auch von der Macy-Stiftung finanziert wurde. Geleitet von dem Psychiater und Brigadegeneral John Rawlings Rees kann Tavistock am besten als der „psychiatrische Zweig des britischen Empire" verstanden werden. Die Klinik wurde 1921 gegründet und setzte innovative psychiatrische Techniken mit einer Mischung aus Pawlowschem Behaviorismus und Freudschen Theorien ein, um das Verhalten von Gruppen auf vielfältige Weise zu beeinflussen.

Schon früh erforschte die Klinik die extremen psychischen Zustände von Granatenschock-Opfern, die während der Schrecken des Grabenkriegs an psychischer Dekonstruktion litten, und erkannte den hohen Grad an Formbarkeit dieser Personen. In einem brillanten Bericht aus dem Jahr 1996[15] beschrieb L. Wolfe, die Idee hinter Tavistock sei immer das Ziel herauszufinden, wie das Gehirn „ zerlegt" und dekonstruiert werden kann, um wie ein unbeschriebenes Blatt neu rekonstruiert zu werden. Es bestand die Hoffnung, diese Sicht auf das Individuum später auf breitere soziale Gruppen und sogar ganze Nationen übertragen zu können. Viele dieser Forschungen wurden in Form von MK-Ultra innerhalb der USA angewandt.

G. Brock Chrisholm: Tavistock-Zar der Weltgesundheit

Der prominente Psychiater G. Brock Chrisholm arbeitete jahrelang mit Rees in Tavistock zusammen.
Im Jahr 1948 gründete der Kanadier eine der UNO angegliederte Organisation namens Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit dem Ziel, die geistige und körperliche Gesundheit der Menschheit zu fördern. Ein nobles Unterfangen, das viel Verantwortung und Macht mit sich brachte und eine Führungspersönlichkeit mit außergewöhnlicher Einsicht in die Natur von Krankheit und Gesundheit erforderte. Leider war Chrisholm aufgrund seiner eigenen kranken Ansichten über die Natur des Menschen und der Gesellschaft mit Sicherheit der falsche Mann für diese Aufgabe.

Zu den größten Ursachen für Krieg und Geisteskrankheit zählten für Chrisholm nicht der Imperialismus oder wirtschaftliche Ungerechtigkeit, sondern der Glaube der Gesellschaft an Recht und Unrecht. 1946 schrieb er über den Zweck einer „guten" Psychotherapie und Pädagogik: „Die Umdeutung und schließlich Ausrottung des Konzepts von richtig und falsch, das die Grundlage der Kindererziehung war, die Ersetzung des Glaubens an die Gewissheiten der Alten durch intelligentes und rationales Denken — das sind die verspäteten Ziele praktisch aller wirksamen Psychotherapie."

Aber nicht nur das „Konzept von richtig und falsch" oder der „Glaube an die Gewissheiten alter Menschen" sollten ausgerottet werden, sondern ebenso die monotheistische Religion, die Familie und der Patriotismus. Acht Jahre später sagte Chrisholm: „Um eine Weltregierung zu erreichen, ist es notwendig, den Individualismus, die Treue zur Familientradition, den nationalen Patriotismus und die religiösen Dogmen aus den Köpfen der Menschen zu entfernen."

Die Welt wird mental!

Nachdem UNESCO und WHO fest etabliert waren, wurde 1948 eine dritte Organisation gegründet, um die Finanzierung und die Praxis der globalen psychischen Gesundheit voranzutreiben: die World Federation of Mental Health (WFMH), die – wie der Historiker Anton Chaitkin[16] beschreibt – hauptsächlich von der Macy Foundation finanziert wurde. Die Macy Foundation selbst wurde 1930 unter der Leitung von General

---

[15] L. Wolfe, Tavistock's imperial brainwashing project, EIR Volume 23, Number 22, May 24, 1996: https://larouchepub.com/eiw/public/1996/eirv23n22-19960524/eirv23n22-19960524_024-tavistocks_imperial_brainwashing.pdf

[16] https://principia-scientific.com/british-psychiatry-from-eugenics-to-assassination/

Marlborough Churchill (Cousin von Winston) gegründet, der von 1919 bis 1929 für den verdeckten militärischen Nachrichtendienst in Gestalt der „Schwarzen Kammer"[17] verantwortlich war. Seine neue Stiftung war ein Teil der Rockefeller-Maschine und wurde als Kanal benutzt, um Geld in die „Gesundheitswissenschaften" mit dem Schwerpunkt Eugenik zu stecken.

Über die Ursprünge der neuen Organisation schrieb Nina Ridnour: „Die World Federation for Mental Health ... war auf Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen und der UNESCO gegründet worden, weil sie eine nichtstaatliche Organisation für psychische Gesundheit brauchten, mit der sie zusammenarbeiten konnten."

Und wer sollte der erste Generaldirektor der WFMH werden?

Noch als Leiter der Londoner Tavistock-Klinik wurde Brigadegeneral John Rawlings Rees von keinem Geringeren als dem Erzrassisten Montagu Norman (Chef der Bank of England) mit der Leitung des neuen Gremiums betraut. Dieses war aus seiner National Association for Mental Health hervorgegangen, die von Normans Londoner Haus Thorpe Lodge aus geleitet wurde[18].

Den strategischen Schlachtplan zur Reformierung der Gesellschaft beschrieb Rees folgendermaßen:

„Wenn wir uns darauf vorbereiten, in die Öffentlichkeit zu gehen und die sozialen und nationalen Probleme unserer Zeit anzugehen, dann brauchen wir die Schocktruppen, und diese können nicht von der Psychiatrie gestellt werden, die ausschließlich in Institutionen angesiedelt ist. Wir müssen mobile Teams von Psychiatern haben, die sich frei bewegen und Kontakte mit der lokalen Umgebung herstellen können."

Die Idee mobiler Teams psychiatrischer Schocktruppen stammte vom führenden Großstrategen Lord Bertrand Russell, der 1952 in seinem Buch „Impact of Science on Society" geschrieben hatte:[19]

„Ich denke, das Thema, das politisch am wichtigsten sein wird, die Massenpsychologie ist ... Ihre Bedeutung hat sich durch das Wachstum der modernen Propagandamethoden enorm erhöht. Von diesen ist die einflussreichste das, was man ‚Erziehung' nennt. Die Religion spielt eine Rolle, wenn auch eine abnehmende; die Presse, das Kino und das Radio spielen eine zunehmende Rolle.... Es ist zu hoffen, dass mit der Zeit jeder jeden von irgendetwas überzeugen kann, wenn er die geduldige Jugend erwischt und vom Staat mit Geld und Ausrüstung versorgt wird."

Der bipolare Kalte Krieg und ein neues globales Paradigma

In den folgenden Jahren arbeiteten UNESCO, WHO und WFMH zusammen, um Hunderte von einflussreichen Unterorganisationen, Universitäten, Forschungslabors und verdeckte Wissenschaft, einschließlich MK-Ultra der CIA, zu koordinieren. Ihr Ziel war es, die gewünschte „geistig gesunde" Gesellschaft herbeizuführen, die von ihren Verbindungen zum Christentum, dem Glauben an Wahrhaftigkeit, nationalem Patriotismus oder der Familie gereinigt wurde.

Als der Council on Foreign Relations (CFR) und die Trilaterale Kommission den US-Dollar aus der Goldreserve lösten, wurde ein neues Zeitalter der Deregulierung, des Konsumismus und des radikalen Materialismus eingeläutet, was dazu führte, dass sich die Babyboomer-Generation schnell in die hyper-materialistische „Ich"-Generation der 1980er Jahre verwandelte.

---

[17] https://en.wikipedia.org/wiki/Black_Chamber

[18] http://mentalhealth.faithweb.com/behindhitler/phoenix.html

[19] https://archive.org/details/ImpactOfScienceOnSociety1953

Auf ökologischer Ebene begann sich eine neue Ethik des „Konservativismus" in den Mainstream hinein zu bewegen und ersetzte die frühere pro-industrielle Ethik der Produzenten-Schöpfer-Gesellschaft.

Der Hauptvertreter dieser neuen Naturschutzethik, die die Idee des „Schutzes der Menschheit vor dem Imperium" durch den „Schutz der Natur vor der Menschheit" ersetzte, war kein anderer als Julian Huxley selbst. Im selben Jahr, in dem er die World Wildlife Foundation (WWF) mitbegründete, verfasste Huxley 1961 das Morges Manifest[20] als organisierendes Manifest für die moderne Ökologiebewegung. Darin sah er die menschliche Zivilisation in krassem Gegensatz zum vermeintlich geschlossenen, mathematischen Gleichgewicht der Natur. Huxley gründete den WWF zusammen mit den Erz-Malthusianern Prinz Philip Mountbatten — „Ich möchte als tödlicher Virus reinkarniert werden"[21] — und Prinz Bernhard der Niederlande.

Holdrens planetarisches Regime

Im Jahr 1977 Jahre verfasste Paul Ehrlich gemeinsam mit seinem jungen Schützling John Holdren ein magenverdrehendes Handbuch namens Ecoscience, in dem die beiden schrieben:[22]

„Vielleicht könnten diese Agenturen, kombiniert mit UNEP und den Bevölkerungsagenturen der Vereinten Nationen, schließlich zu einem Planetarischen Regime entwickelt werden - eine Art internationale Superagentur für Bevölkerung, Ressourcen und Umwelt. Solch ein umfassendes Planetarisches Regime könnte die Entwicklung, Verwaltung, Erhaltung und Verteilung aller natürlichen Ressourcen, ob erneuerbar oder nicht, kontrollieren, zumindest insoweit, als internationale Auswirkungen bestehen. So könnte das Regime die Macht haben, die Verschmutzung nicht nur in der Atmosphäre und in den Ozeanen zu kontrollieren, sondern auch in solchen Binnengewässern wie Flüssen und Seen, die internationale Grenzen überschreiten oder in die Ozeane münden. Das Regime könnte auch eine logische zentrale Agentur für die Regulierung des gesamten internationalen Handels sein, vielleicht einschließlich der Hilfe von DCs an LDCs und einschließlich aller Lebensmittel auf dem internationalen Markt. Dem Planetarischen Regime könnte die Verantwortung für die Bestimmung der optimalen Bevölkerungszahl für die Welt und für jede Region und für die Festlegung der Anteile der verschiedenen Länder innerhalb ihrer regionalen Grenzen übertragen werden. Die Kontrolle der Bevölkerungszahl könnte in der Verantwortung der einzelnen Regierungen bleiben, aber das Regime hätte eine gewisse Macht, die vereinbarten Grenzen durchzusetzen."

Diese Worte wurden nur drei Jahre nach Henry Kissingers NSSM-200-Bericht[23] geschrieben, der die außenpolitische Doktrin der USA von einer entwicklungsfreundlichen zu einer bevölkerungsreduzierenden Haltung veränderte. Daher sollten Holdrens Worte von 1977 nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

Das Humangenomprojekt weckt schlafende Ungeheuer

In den folgenden Jahrzehnten schloss Holdren eine enge Freundschaft mit dem Harvard-Rhodes-Stipendiaten und Mathematiker Eric Lander, der das Humangenomprojekt von 1995 von 2002 leitete. Lander verkündete den Erfolg der Enthüllung des vollständig sequenzierten menschlichen Genoms im Jahr 2003 mit den Worten:

„Das Humangenomprojekt stellt eine der bemerkenswertesten Leistungen in der Geschichte der Wissenschaft dar. Seine Vollendung in diesem Monat signalisiert den Beginn einer neuen Ära in der biomedizinischen Forschung. Die Biologie verwandelt sich in eine Informationswissenschaft."[24]

---

[20] https://wwf.panda.org/discover/knowledge_hub/history/?

[21] https://newspunch.com/prince-philip-who-said-he-wanted-to-reincarnate-as-a-deadly-virus-has-died/

[22] https://archive.org/details/EcosciencePopulationResourcesEnvironmentByPaulR.EhrlichJohnP.HoldrenAndAnneH.Ehrlich1977/page/n1203/mode/2up

[23] https://archive.org/details/NSSMHenryA.KissingerReport200435/Kissinger%20Report%20-%20NSSM%20200-7/mode/2up

[24] https://scienceblog.com/1484/international-consortium-completes-human-genome-project/

Sir Richard Dawkins schrieb 2006 über das Potenzial zur Steuerung der menschlichen Evolution, das durch das Humangenomprojekt von Lander und die neuen Entwicklungen in der mRNA-CRISPR-Technologie möglich wurde:

„In den 1920er und 1930er Jahren hätten Wissenschaftler sowohl von der politischen Linken als auch von der Rechten die Idee von Designer-Babys nicht für besonders gefährlich gehalten – obwohl sie diesen Ausdruck natürlich nicht verwendet hätten. Heute vermute ich, dass die Idee zu gefährlich für eine komfortable Diskussion ist, und meine Vermutung ist, dass Adolf Hitler für den Wandel verantwortlich ist... Ich frage mich, ob wir es 60 Jahre nach Hitlers Tod zumindest wagen sollten, die Frage zu stellen, was der moralische Unterschied zwischen der Züchtung auf musikalische Fähigkeiten und dem Zwang, ein Kind zum Musikunterricht zu schicken, ist. Oder warum es akzeptabel ist, schnelle Läufer und Hochspringer zu trainieren, aber nicht, sie zu züchten. Mir fallen einige Antworten ein, und es sind gute, die mich wahrscheinlich am Ende auch überzeugen würden. Aber ist nicht der Zeitpunkt gekommen, an dem wir aufhören sollten, Angst zu haben, die Frage überhaupt zu stellen?"[25]

Es dauerte nicht lange, bis Holdren mehr Macht genoss, als er sich jemals vorgestellt hatte. Denn er arbeitete als Wissenschaftszar und Architekt von Obamas „evidenzbasiertem" Regierungsprogramm, das die Maximierung der Finanzierung von grüner Technologie zur Dekarbonisierung der Menschheit unter neuen globalen Regierungssystemen vorsah. Bei der Gründung des Broad Institute von MIT und Harvard arbeitete Lander eng mit Holdren als Co-Vorsitzender von Obamas Wissenschaftsrat[26] zusammen und auch mit dem Präsidenten des Whitehead Institute, David Baltimore.

Gemeinsam leiteten Lander und Baltimore 2015 eine große Konferenz über die „neue Ära der biomedizinischen Forschung", auf der eine neue Technologie zur Genveränderung, bekannt als CRISPR, vorgestellt wurde. Bei dieser Technologie werden Enzyme und RNA, die in E. coli vorkommen, eingesetzt, um DNA-Sequenzen gezielt zu verändern und verschiedene Mutationen zu induzieren. Während es offensichtlich ist, dass diese mächtige Technologie der Menschheit potenziell Gutes bietet, um Erbkrankheiten beim Menschen und bei Nutzpflanzen zu beseitigen, kann die unglaubliche Macht von CRISPR, die menschliche DNA für immer grundlegend verändern und unvorstellbaren Schaden anrichten, wenn sie in die falschen Hände gerät.

Auf dem „historischen" internationalen Gipfeltreffen zum Thema Gen-Editing des Menschen[27] im Dezember 2015 erinnerte der Konferenzvorsitzende David Baltimore in seiner Grundsatzrede an die gruseligen Worte von Julian Huxley: „Im Laufe der Jahre ist das Undenkbare denkbar geworden. Wir stehen an der Schwelle einer neuen Ära der Menschheitsgeschichte."
Im Januar 2021 gratulierte John Holdren Erik Lander[28] zur Ernennung zum Science Czar (Direktor der Wissenschafts- und Technologiepolitik des Weißen Hauses) von Joe Biden - der Position, die er selbst zuvor innehatte. In seiner neuen Position hat Lander die gesamte Wissenschaftspolitik der Obama-Ära als Teil einer technokratischen Überholung der US-Regierung in Übereinstimmung mit der Great Reset-Agenda des Weltwirtschaftsforums reaktiviert. Unter Verwendung der enormen Macht des Emergency Authorization Act hat ein neues soziales Experiment begonnen: Unter Umgehung der FDA wurden Gentherapie-Technologien[29], die sich als „Impfstoffe" ausgeben, mit großem Druck durchgesetzt. Die CRISPR-Technologie wird bereits als Schlüssel zur Lösung der neuen mutierenden Stämme von COVID-19 gepriesen[30] und als „Impfstoff" gegen bestimmte Tropenkrankheiten[31] verwendet. Die offensichtliche

---

[25] https://www.firstthings.com/blogs/firstthoughts/2006/11/how-predictable-richard-dawkins-supports-eugenics

[26] https://news.harvard.edu/gazette/story/2008/12/john-p-holdren-named-president-elect-obamas-science-advisor/

[27] https://www.theatlantic.com/science/archive/2015/12/what-can-you-actually-do-with-your-fancy-gene-editing-technology/418377/

[28] https://wilkinsonknaggs.com/2021/01/19/biden-appoints-geneticist-eric-lander-as-science-adviser-science/

[29] https://canadianpatriot.org/2021/05/14/cp-podcast-talks-with-dr-janci-chunn-lindsay-on-the-risks-of-covid-gene-therapy/

[30] https://bioengineering.stanford.edu/research-impact/prevent-covid-19/new-genetic-method-using-crispr-eliminate-covid-19-virus-genomes

[31] https://www.idtdna.com/pages/community/blog/post/in-the-tropics-crispr-does-what-centuries-of-medical-efforts-could-not

Verbindung zwischen Eugenik-Organisationen von gestern und dem Aufstieg der modernen mRNA-Operationen im Zusammenhang mit GAVI und Oxfords Astra Zeneca wurde von der Enthüllungsjournalistin Whitney Webb[32] Anfang des Jahres aufgedeckt und sollte im Auge behalten werden.

Werden die modernen Erben der Nazi-Eugeniker diese Technologie dazu benutzen, um dort weiterzumachen, wo Dr. Mengele aufgehört hat? Oder werden wir sehen, dass diese Biotechnologie den Interessen der Menschheit unter einem multipolaren Paradigma dient, das nationale Souveränität, menschliches Leben, Familie und Glauben wertschätzt?

Eugenik, die „Vierte Industrielle Revolution" und der Zusammenprall zweier Systeme[33]

Die heutige Welt ist zwischen zwei möglichen zukünftigen Entwicklungen gefangen: Auf der einen Seite hat eine multipolare Allianz[34] zur Verteidigung souveräner Nationalstaaten um ein Paradigma des langfristigen Denkens, des wissenschaftlichen Optimismus und der Win-Win-Kooperation zusammengefunden. Auf der anderen Seite treibt ein unipolares Paradigma der Weltregierung, der Entvölkerung und des Nullsummen-Denkens ein Programm des Great Resets, kontrollierter Pandemien und Krieg voran.

Die Beschäftigung mit diesen beiden gegensätzlichen Paradigmen ist heute wichtiger denn je. Als Beginn empfiehlt sich der beunruhigende Geist der Architekten des Great Reset, die heute die Gesellschaft in eine „Vierte Industrielle Revolution" treiben und glauben, Automatisierung und künstliche Intelligenz würden den Großteil der Menschheit obsolet machen. Der Star-Philosoph des Weltwirtschaftsforums, Yuval Harari, hat diese Aussicht wiederholt beschrieben: „Technologie kann die menschliche Gesellschaft und den eigentlichen Sinn des menschlichen Lebens auf vielfältige Weise stören — von der Schaffung einer globalen nutzlosen Klasse bis hin zum Aufkommen von Datenkolonialismus und digitalen Diktaturen."

Die Annahmen eines geschlossenen Systems des Sozialdarwinismus

Ein paar grundlegende Dinge sollte man über die Ende des 19. Jahrhunderts aufkommende Wissenschaft der Eugenik kennen, die auch bekannt ist als „die Wissenschaft von der Säuberung des menschlichen Genpools von unerwünschter Verschmutzung".

Diese „Wissenschaft" entstand aus Darwins Theorien der natürlichen Selektion und des „Überlebens des Stärkeren", propagiert die Ausmerzung der Untauglichen und basiert auf bestimmten grundsätzlichen Annahmen wie:

1) dass die Menschheit ein System ist, das vollständig von den materiellen Kräften der Umweltbedingungen und der Genetik geformt wird,
2) dass dieses System grundsätzlich geschlossen und daher entropisch ist (es unterliegt den unveränderlichen Gesetzen der abnehmenden Erträge, die von einem unvermeidlichen Wärmetod geleitet werden),
3) dass die kreative Kraft der genetischen Mutationen, die das Auftreten neuer biologischer Mechanismen steuern, grundsätzlich zufällig ist und

[32] https://thealtworld.com/whitney_webb/developers-of-oxford-astrazeneca-vaccine-tied-to-uk-eugenics-movement

[33] Matthew Ehret erklärt, wie es zum Aufstieg der als „Eugenik" bekannten Perversion der Wissenschaft zu einer neuen wissenschaftlichen Religion im 19. Jahrhundert kam.

[34] Ders.: Xi and Putin Stand Up for Humanity at Davos: Closed vs Open System Ideologies Clash Again, 01.02.2021: StrategicCulture: https://www.strategic-culture.org/news/2021/02/01/xi-and-putin-stand-up-for-humanity-at-davos-closed-vs-open-system-ideologies-clash-again/

4) dass diese Zufälligkeit nur durch den Aufstieg einer neuen Ära von Sozialingenieuren überwunden werden kann, die die Menschheit auf allen Ebenen steuern – wirtschaftlich, psychologisch, kulturell und sogar genetisch.

Der Gründer der neuen Wissenschaft, Sir Francis Galton (ein Cousin von Charles Darwin), sinnierte im Jahr 1905 über ein zukünftiges Zeitalter, in dem die Wissenschaft der Eugenik die Weltreligionen ersetzen würde: „Es ist leicht, der Phantasie freien Lauf zu lassen, wenn man annimmt, dass die Eugenik von ganzem Herzen als nationale Religion akzeptiert wird".

Das späte 19. Jahrhundert: Ein Zusammenprall zweier Systeme

Die paradigmenverändernden Durchbrüche in Wissenschaft und Staatskunst Ende des 19. Jahrhunderts führten zu einem neuen petrochemischen/elektronischen Zeitalter. Entdeckungen in der Atomphysik durch Beckerel, Roentgen, Curie, Rutherford, Planck und Einstein veränderten zusätzlich die Vorstellung der Menschheit von Raum, Zeit, Energie und Materie. Die praktische Anwendung dieser Entdeckungen in Form von wissenschaftlichem und technologischem Fortschritt im Dienste der Menschheit zerstörte schnell die Grundlagen von Thomas Malthus' „Bevölkerungsgesetzen". Denn diese gingen davon aus, dass menschliche Erfindungen niemals die Grenzen der Natur überschreiten könnten und immer eine „wissenschaftliche Priesterschaft" benötigten, die das Bevölkerungswachstum von oben herab kontrollierte.

Trotz einer echten Hoffnung auf ein neues Zeitalter der Entdeckungen und des Fortschritts war etwas Dunkleres im Spiel.

Im Jahr 1872 leitete Henry C. Carey, führender Wissenschaftsberater von Abraham Lincoln, eine internationale Gruppe von Ökonomen rund um den Globus, die Dutzende von Regierungen bei der Umsetzung des amerikanischen Systems unterstützten. Während das amerikanische System ein grundsätzlich offenes System war — basierend auf grenzenlosem technologischen Fortschritt und der Unterordnung des Geldes unter die nationale Souveränität —, war das britische System grundsätzlich geschlossen und basierte auf der Anbetung und Kontrolle des Geldes durch private Finanziers, Schuldsklaverei und Spekulation. Wo die einen sich auf die Produktion konzentrierten, plünderten die anderen nur parasitär. In seiner eine anti-malthusianische ökonomische Abhandlung mit dem Titel „Unity of Law" legte der große Ökonom Carey seine umfassende Theorie der Wirtschaftswissenschaft als ein Nicht-Nullsummensystem der Kooperation und des kreativen Wachstums zwischen großen Kulturen umfassend dar:

„Die großen Nationen der Erde sollten alle von der Entwicklung der geistigen und körperlichen Kräfte jeder einzelnen profitieren; jede einzelne wächst in ihrer Macht zur Selbststeuerung, während jede einzelne mehr und mehr Macht zur Kontrolle und Lenkung der großen Naturkräfte erlangt; die Harmonie aller internationalen Interessen wird so vollkommen und vollständig sein, wie wir wissen, dass es die der Individuen ist, aus denen die Nationen bestehen."[35]

Um 1890 drückte Colorados erster Gouverneur und Lincolns ehemaliger Leibwächter William Gilpin Careys optimistische Vision einer neuen Epoche für die Zivilisation auf wunderbare Weise aus. Dessen Cosmopolitan Railway von 1890[36] enthielt eingehende Studien über Eisenbahnprojekte, die alle Teile der Welt unter einer neuen Kultur des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts für alle vereinten. Gilpin war sich sicher, dass Nationalbanken dieses System finanzieren würden, das langfristige produktive Kredite, Protektionismus und universelle Bildung zum Wohle aller und jedes Einzelnen schaffen würde. Gilpin schrieb über diese zukünftige postkoloniale Welt:

[35] https://archive.org/details/unityoflawasexhi00careuoft/page/n5/mode/2up

[36] https://archive.org/details/cosmopolitanrai02gilpgoog

„Die Waffen des gegenseitigen Abschlachtens werden weggeschleudert; die blutigen Leidenschaften finden eine Kontrolle, eine Mehrheit der menschlichen Familie wird gefunden, um die wesentlichen Lehren des Christentums IN PRAXIS zu akzeptieren ... Raum wird für industrielle Tugend und industrielle Macht entdeckt. Die zivilisierten Massen der Welt treffen sich; sie werden gegenseitig aufgeklärt und verbrüdern sich, um die menschlichen Beziehungen in Harmonie mit der Natur und mit Gott wiederherzustellen. Die Welt hört auf, ein militärisches Lager zu sein, das nur durch die militärischen Prinzipien von willkürlicher Gewalt und erbärmlicher Unterwerfung bebrütet wird. Eine neue und großartige Ordnung in den menschlichen Angelegenheiten weiht sich selbst aus diesen unermesslichen gleichzeitigen Entdeckungen und Ereignissen ein."[37]

Das Empire schlägt zurück

Doch Imperien verschwinden nie kampflos, und das britische Empire bildete da keine Ausnahme. Bevor der von den Briten inszenierte Bürgerkrieg in den USA beendet war, wurde im ideologischen Nervenzentrum von Cambridge und der Royal Society eine neue imperiale Großstrategie ausgearbeitet.

Aus diesen Netzwerken ging eine neue Art von imperialem Management in Form von Huxleys X-Club (um 1865)[38] hervor, angeführt von dem jungen, talentierten Misanthropen Thomas Huxley (auch bekannt als „Darwin's Bull Dog"). Huxley hatte die Aufgabe, eine neue große Strategie zur Erhaltung des Imperiums zu formulieren.

Da er wusste, dass die wichtigste Ebene der Kriegsführung in den wissenschaftlichen Vorstellungen der Gesellschaft zu finden ist, zielte Huxleys X-Club darauf ab, alle wichtigen Zweige der Physik, Biologie, Ökonomie und Soziologie unter einer einzigen kohärenten Interpretation zu vereinen. Diese sollte auf einer gradualistischen, deskriptiven, reduktionistischen Wissenschaft basieren. Diese neue einheitliche, in sich konsistente Wissenschaft, würde die Beweise für alle kreativen Sprünge, die die gesamte lebende und nicht lebende Natur prägen, beseitigen. Diese Gruppe erkannte, dass, wenn die Natur als ein geschlossener, vergehender und zufälliger Prozess modelliert werden könnte, dann wäre sie auch frei von jeder tatsächlichen Vorstellung von Prinzipien, Gerechtigkeit oder Moral. Mit dieser Vorstellung von der Natur könnten die Imperien die Ausbeutung ihrer Opfer für immer rechtfertigen.

Obwohl die Theorien von Malthus (und ihre ökonomischen Entsprechungen in den Werken von Mill, Smith und Ricardo) zuvor die Aufgabe der „wissenschaftlichen Rechtfertigung" des Imperiums erfüllt hatten, wurde etwas Anspruchsvolleres benötigt, da die Welt den Betrug schnell durchschaute, wie Carey in seinem viel gelesenen Werk „Unity of Law" zeigte:

„Mr. Malthus wurde dazu verleitet, ein Bevölkerungsgesetz zu erfinden, mit dem er die Reichen und Mächtigen von jeglicher Verantwortung für den bestehenden Zustand der Dinge befreite; er gab ihnen die Gewissheit, dass die Armut und das Elend, von denen sie überall umgeben waren, aus der Tatsache resultierten, dass der Schöpfer eine große Anzahl von Menschen auf die Erde geschickt hatte, für die er keinen Tisch bereitgestellt hatte, an dem sie essen durften, keine Materialien, mit deren Hilfe sie gekleidet werden konnten; und lieferte damit die Theorie, mit deren Hilfe spätere Autoren, wie sie meinten, beweisen konnten, dass auf den Britischen Inseln der Mensch [...] und die ‚Bevölkerung zur Plage' geworden waren."[39]

Um die neue imperiale Großstrategie in Gang zu setzen, wurden bald zwei neue Think Tanks ins Leben gerufen. Der erste hieß Fabian Society und wurde 1884[40] von einem Nest eugenikbegeisterter Intellektueller unter der Führung von Sidney und Beatrice Webb an der Seite des „schlachtet die unnützen Fresser" George Bernard Shaw gegründet. Bald zog die Gruppe führende imperiale Koryphäen an, darunter Thomas Huxleys Schüler H.G. Wells, Lord Halford Mackinder, John Maynard Keynes und Lord Bertrand Russell. Die

---

[37] Ebd.

[38] https://canadianpatriot.org/2020/05/13/how-huxleys-x-club-created-nature-magazine-and-sabotaged-science-for-150-years/

[39] https://archive.org/details/unityoflawasexhi00careuoft/page/n5/mode/2up

[40] Matthew Ehret, Origins of the Deep State in North America Part III: What is the Fabian Society and to What End was it Created?, The Canadian Patriot: https://canadianpatriot.org/2019/05/16/what-is-the-fabian-society-and-to-what-end-was-it-created/

Gruppe gründete eine Schule, an der sie talentierte junge Mitglieder der globalen Elite indoktrinierte: die London School of Economics.

1902 wurde in Oxford die zweite Denkfabrik „Round Table Group"[41] unter Kontrolle der „Rassenpatrioten" George Parkin und Lord Alfred Milner gegründet. Bald entstanden Zweigstellen der „Roundtables" im gesamten angelsächsischen Commonwealth, wie sie in Professor Carrol Quigleys posthum veröffentlichtem Anglo-American Establishment[42] beschrieben werden. Die Gruppe wurde aus dem Vermögen des rassistischen Diamantenmagnaten Cecil Rhodes finanziert und ihr Mandat wurde in Rhodes' Testament von 1877 beschrieben:

„Lasst uns eine solche Gesellschaft gründen, eine Kirche für die Ausdehnung des britischen Empire. Eine Gesellschaft, die ihre Mitglieder in jedem Teil des Britischen Reiches haben sollte, die mit einem Objekt und einer Idee arbeitet, wir sollten ihre Mitglieder an unseren Universitäten und unseren Schulen platzieren und die englische Jugend beobachten, die durch ihre Hände geht, nur einer vielleicht unter Tausend hätte den Verstand und die Gefühle für ein solches Objekt, er sollte in jeder Hinsicht getestet werden, er sollte getestet werden, ob er ausdauernd ist, im Besitz von Beredsamkeit, ohne Rücksicht auf die kleinlichen Details des Lebens, und wenn er als solcher gefunden wird, dann gewählt und durch einen Eid verpflichtet, für den Rest seines Lebens in seinem Land zu dienen. Er sollte dann, wenn er keine Mittel hat, von der Gesellschaft unterstützt und in den Teil des Reiches geschickt werden, in dem man ihn für notwendig hält."[43]

Der Rhodes Trust richtete sich in Oxford ein, wo junge Talente aus dem ganzen Commonwealth bald im Rahmen von Rhodes-Stipendien einer Gehirnwäsche unterzogen, zu einer neuen Generation von imperialen Hohepriestern und von Rhodes' Edikt geleitet wurden, eine neue Kirche des Britischen Empire zu errichten.

Diese Think Tanks sollten die britische Politik mit einem zweifachen Ziel koordinieren:

1) jedes kreative offene Systemdenken in der politischen Ökonomie und Wissenschaft zerstören
2) jede Rasse einer neuer globalen Feudalordnung zu unterwerfen, die von einer Herrenklasse geleitet wird.

In seinem Manifest mit dem Titel „Imperial Federation" schrieb George Parkin 1892, Mitbegründer und Direktor des Rhodes Trust, vom unvermeidlichen Zusammenbruch des Imperiums, sollten die „zersetzenden Kräfte" der souveränen Nationalstaaten nicht zerstört werden können:

„Hat unsere Fähigkeit zur politischen Organisation ihre äußerste Grenze erreicht? Für das britische Volk ist dies die Frage aller Fragen. In der ganzen Bandbreite möglicher politischer Variationen der Zukunft gibt es keine Frage von so weitreichender Bedeutung, nicht nur für unser eigenes Volk, sondern für die ganze Welt, wie die Frage, ob das britische Empire eine politische Einheit bleiben soll ... oder ob es den zerfallenden Kräften nachgibt und zulässt, dass der Strom des nationalen Lebens in viele getrennte Kanäle geteilt wird."[44]

Diese neuen Think Tanks verschwendeten keine Zeit, um eine neue Großstrategie in die Tat umzusetzen. Zwei Hauptkräfte, die die Anwendung der anti-kreativen Wissenschaft des Imperiums leiten sollten, war der Führer der Fabian Society und Cambridge-Apostel Lord Bertrand Russell und sein Kollege David Hilbert. Beide starteten 1900 ein neues Projekt, das versuchen sollte, das gesamte Universum in eine sehr kleine mathematische Box zu pressen, die aller kreativen Vitalität beraubt war. Diese Box erhielt schon bald den Namen „Kybernetik" und „Informationssystemtheorie". Dieses System diente später als Grundlage für das Wachstum des Transhumanismus, der Künstlichen Intelligenz und der Vierten Industriellen Revolution.

---

[41] Ders.: The Origins of the Deep State in North America Part 1: The Round Table Movement, The Canadian Patriot: https://canadianpatriot.org/2018/11/28/origins-of-deep-state-part1/

[42] Carrol Quigley, Das Anglo-Amerikanische Establishment. Die Geschichte einer geheimen Welt Regierung, Rottenburg 2016

[43] http://mailstar.net/rhodes-will.html

[44] https://archive.org/details/imperialfederati45025gut

Von Russell und Hilbert zu Wiener und Harari: Die verstörenden Ursprünge von Kybernetik und Transhumanismus

Genau wie heute waren das britische und das amerikanische System grundsätzlich verschieden. Das britische kennzeichnete die Forderung nach zentralisierter Kontrolle der Welt durch eine unipolare Elite, die sich danach sehnte, wie moderne Götter des Olymps über dem Einfluss souveräner Nationalstaaten zu stehen. Im Unterschied dazu beruhte das amerikanische auf einem „multipolaren" Entwurf einer Gemeinschaft souveräner Nationalstaaten, die gemeinsam an einer groß angelegten Infrastruktur und technologischem Fortschritt arbeiteten. Das eine basierte auf malthusianischen Wirtschaftsstandards der Anpassung an abnehmende Erträge, während das andere auf Standards des fortlaufenden wissenschaftlichen Fortschritts beruhte, der kreative Sprünge aus den Zwängen begrenzter Ressourcenkörbe erzeugt.

Ich möchte die Wurzeln jener giftigen Ideen weiterverfolgen, die das heutige unipolare Paradigma charakterisieren, das sich hinter einem von Milliardären verfassten „Great Reset" der Weltzivilisation verbirgt. In diesem Reset erzählen uns Männer wie Klaus Schwab, dass eine „Vierte Industrielle Revolution" nicht nur eine weitreichende Automatisierung und künstliche Intelligenz auf allen Ebenen der Gesellschaft einleiten wird, sondern auch eine Verschmelzung von Mensch und Maschine[45]. Elon Musk[46] und Ray Kurzweil[47] von Google behaupten, diese Verschmelzung sei notwendig, um in der nächsten Phase unserer Evolution „relevant zu bleiben". Davos-Mann Yuval Harari[48] meinte, dass die Hebel der Evolution nun von der Zufälligkeit der Natur in die Hände der neuen Götter gelegt werden, die Google, Facebook und das WEF leiten.

Dieser deterministische Glaube an die Mensch-Maschine-Synthese, der das Denken aller modernen Transhumanisten durchdringt, ist sowohl kultisch, gruselig als auch schlichtweg falsch. Ohne eine angemessene Bewertung der historischen Wurzeln dieser Ideen, die die globale Zivilisation in einen dystopischen Kollaps zu stürzen drohen, ist es jedoch unmöglich, irgendetwas Grundlegendes über die letzten 120 Jahre menschlicher Erfahrung zu verstehen, geschweige denn zu erkennen, wo die fatalen Fehler innerhalb des Betriebssystems des Great Reset/Transhumanismus liegen.

Hilbert und Russell prägen ein neues Paradigma

Zwei besonders wichtige Figuren, die bei der Sabotage der Wissenschaft während der Pariser Konferenz 1900 eine führende Rolle spielten und deren Ideen untrennbar mit der späteren Entwicklung von Eugenik, Kybernetik und Transhumanismus verbunden sind, waren – wie bereits erwähnt – Lord Bertrand Russell und der Göttinger Mathematiker David Hilbert.

Das Duo strebte nichts weniger an als die Reduktion des gesamten Universums auf eine Reihe endlicher, in sich konsistenter mathematischer Sätze und Axiome. Während der Konferenz von 1900 gab Hilbert seine 23 Probleme für die Mathematik bekannt, die von den Mathematikern des 20. Jahrhunderts gelöst werden müssten. Während viele dieser Probleme wirklich bedeutend waren, konzentrierten sich die destruktivsten für den Zweck dieses Artikels auf die Notwendigkeit, „zu beweisen, dass alle Axiome der Arithmetik konsistent seien" [Problem 2] und „jene physikalischen Wissenschaften zu axiomatisieren, in denen die Mathematik eine wichtige Rolle spielt" [Problem 6].

---

[45] https://www.youtube.com/watch?v=HfjpI3J2uNk

[46] https://www.vox.com/future-perfect/2019/7/17/20697812/elon-musk-neuralink-ai-brain-implant-thread-robot

[47] https://singularityhub.com/2016/07/28/ray-kurzweil-to-merge-with-technology-is-to-enhance-our-humanity/

[48] https://www.youtube.com/watch?v=hL9uk4hKyg4

Russells geschlossenes System entropischer Mathematik war eine direkte Reflexion seiner misanthropischen Ansicht einer Entropie-destinierten Menschheit, die er in seiner 1903 Erklärung formulierte:

„Dass der Mensch das Produkt von Ursachen ist, die keine Vorahnung von dem Ende hatten, das sie erreichten; dass sein Ursprung, sein Wachstum, seine Hoffnungen und Ängste, seine Lieben und seine Überzeugungen nur das Ergebnis zufälliger Zusammenballungen von Atomen sind; dass kein Feuer, kein Heldentum, keine Intensität von Gedanken und Gefühlen das individuelle Leben über das Grab hinaus bewahren kann; dass all die Arbeit der Zeitalter, all die Hingabe, all die Inspiration, all der Mittagsglanz des menschlichen Genies dazu bestimmt sind, im gewaltigen Tod des Sonnensystems unterzugehen, und dass der ganze Tempel der menschlichen Errungenschaften unweigerlich unter den Trümmern eines in Trümmern liegenden Universums begraben werden muss - all diese Dinge sind, wenn auch nicht ganz unbestritten, so doch so sicher, dass keine Philosophie, die sie ablehnt, hoffen kann, zu bestehen ... Nur innerhalb des Gerüsts dieser Wahrheiten, nur auf dem festen Fundament der unnachgiebigen Verzweiflung, kann die Wohnstätte der Seele von nun an sicher gebaut werden."[49]

Da lohnt sich die Frage: Wer hat tatsächlich nachweisbare Entdeckungen über die Schöpfung gemacht und wer hat lediglich Modelle im Elfenbeinturm formuliert, die jegliches tatsächliche Element der Entdeckung vermissen lassen?

Ein Teil des Erfolgsrezepts in Russells Denken beruhte auf seiner Besessenheit von mathematischem Gleichgewicht in allen Dingen. Übertragen auf die Gesellschaft war es kein Wunder, dass Russell ein überzeugter Malthusianer und lebenslanger Förderer von Eugenik und Bevölkerungskontrolle war. Seine abscheuliche Ansicht erläuterte der Sozialingenieur 1923 in seinen „Prospects of Industrial Civilization":

„Der Sozialismus, insbesondere der internationale Sozialismus, ist als stabiles System nur möglich, wenn die Bevölkerung stationär oder fast stationär ist. Ein langsamer Anstieg mag durch Verbesserungen in den landwirtschaftlichen Methoden bewältigt werden, aber ein schneller Anstieg muss am Ende die gesamte Bevölkerung in die Armut treiben ... die weiße Bevölkerung der Welt wird bald aufhören zu wachsen. Die asiatischen Rassen werden länger brauchen, und die Neger noch länger, bevor ihre Geburtenrate ausreichend sinkt, um ihre Zahl ohne Hilfe von Krieg und Pestilenz stabil zu machen... Bis das geschieht, können die vom Sozialismus angestrebten Vorteile nur teilweise verwirklicht werden, und die weniger produktiven Rassen werden sich gegen die produktiveren mit Methoden verteidigen müssen, die abscheulich sind, selbst wenn sie notwendig sind."[50]

In späteren Schriften in The Scientific Outlook, erschienen 1930, erweitert Russel seine Ansichten über eine stationäre globale Gesellschaft auf die Bildungsreform. Darin definiert er die Notwendigkeit von zwei getrennten Erziehungsformen: eine für die elitäre Herrenklasse, die zu Herrschern werden wird, und eine für die minderwertige Sklavenklasse. Russell umreißt die beiden Kasten in den folgenden kaltblütigen Begriffen:

„Die wissenschaftlichen Herrscher werden eine Art von Erziehung für gewöhnliche Männer und Frauen bereitstellen, und eine andere für diejenigen, die Inhaber der wissenschaftlichen Macht werden sollen. Von gewöhnlichen Männern und Frauen wird erwartet, dass sie fügsam, fleißig, pünktlich, gedankenlos und zufrieden sind. Von diesen Eigenschaften wird wahrscheinlich die Zufriedenheit als die wichtigste angesehen werden. Um sie zu erzeugen, werden alle Forscher der Psychoanalyse, des Behaviorismus und der Biochemie ins Spiel gebracht.... Alle Jungen und Mädchen werden von klein auf lernen, das zu tun, was man "kooperativ" nennt, d.h. genau das zu tun, was alle tun. Initiative wird bei diesen Kindern entmutigt, und Ungehorsam, ohne bestraft zu werden, wird ihnen auf wissenschaftliche Weise abtrainiert."[51]

„Abgesehen von der einen Sache der Loyalität gegenüber dem Weltstaat und ihrer eigenen Ordnung", erklärte Russell, „werden die Mitglieder der herrschenden Klasse ermutigt werden, abenteuerlustig und voller Initiative zu sein. Man wird erkennen, dass es ihre Aufgabe ist, die wissenschaftliche Technik zu verbessern und die Arbeiter durch immer neue Vergnügungen bei Laune zu halten."

---

[49] https://users.drew.edu/jlenz/br-ml-ch3.html

[50] https://archive.org/details/in.ernet.dli.2015.36391/page/n5/mode/2up

[51] https://archive.org/details/in.ernet.dli.2015.126728

Norbert Wiener und der Aufstieg der Kybernetik

Im Jahr 1913 kam ein junger Mathematik-Schützling mit einem Stipendium aus den USA nach Cambridge. Norbert Wiener fand sich bald in einer kleinen Gruppe wieder, die von Bertrand Russell und David Hilbert eng betreut wurden. Russell unterrichtete Wiener in Logik und Philosophie, Hilbert brachte ihm Differentialgleichungen bei. Im Gespräch mit Russell sagte Wiener: „Als ich nach England kam, um bei Bertrand Russell zu studieren, erfuhr ich, dass ich fast jedes Thema von wahrer philosophischer Bedeutung verpasst hatte". Er nannte Hilbert „das eine wirklich universelle Genie der Mathematik".

Sein ganzes Leben lang war Wiener von der Obsession besessen, Russells logisches geschlossenes System auf praktische Weise auszudrücken.

Trotz der Tatsache, dass Kurt Gödel, ein junges Leibnizianisches Genie, mit seiner brillanten Demonstration von 1931[52] deutlich machte, dass kein logisches System aufgrund der selbstreflexiven Natur aller existierenden Systeme jemals wirklich mit sich selbst konsistent sein könne und damit Russells Principia-Programm einen großen Strich durch die Rechnung machte, trieb Russell das Projekt mit voller Kraft voran und Wiener war Russells führender Apostel.

Andere Wissenschaftler entwickelten Russells Theorien zum maschinellen Lernen weiter, unter anderem Alan Turing, Oskar Morgenstern, Claude Shannon und John von Neumann. Obwohl jeder Mathematiker seine eigene besondere Innovation zu bieten hatte, einte sie alle der unerschütterliche Glauben, der menschliche Geist sei eine Mischung aus bestialischen Impulsen, die von der Maschinenlogik eines geschlossenen Systems geleitet werden, und sonst nichts. In einem Computer ist das Ganze nur die Summe der Teile, und so muss es auch in allen Informationssystemen sein, einschließlich menschlicher Gehirne, Ökosysteme und des Universums als Ganzes. „Metaphysische" Prinzipien wie Seele, Zweck, Gott, Gerechtigkeit und freier Wille hatten keinen Platz in den Köpfen dieser menschlichen Rechenmaschinen.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs führten Wieners Arbeiten über Rückkopplungsschleifen in der Luftfahrt und im Radar dazu, dass der Mathematiker eine neue Sprache für die Steuerung komplexer menschlicher Systeme entwickelte. Bald entdeckte er, dass sie in der Wirtschaft, beim Militär und in ganzen Nationen Anwendung fand. Dieses neue Werkzeug der Steuerung nannte er „Kybernetik". Wiener beschrieb seine Erfindung mit den Worten: „Kybernetik, die ich von dem griechischen Wort Kubernetes oder Steuermann abgeleitet habe, demselben griechischen Wort, von dem wir schließlich unser Wort Gouverneur ableiten."

Indem er sich auf binäre Computermaschinen mit geschlossenem System als Modell für den menschlichen Geist stützte, forderte Wiener, dass metaphysische Konzepte keine Existenz jenseits der rein physikalischen, messbaren elektrochemischen Eigenschaften des Gehirns haben sollten. Bei der Beschreibung dieses Computer-Geist-Analogons erklärte Wiener: „Es wurde uns klar, dass die ultraschnelle Rechenmaschine, die von aufeinander folgenden Schaltvorrichtungen abhängt, ein fast ideales Modell der Probleme darstellen muss, die im Nervensystem auftreten" und dass „das Problem der Interpretation der Natur und der Arten des Gedächtnisses im Tier seine Parallele in dem Problem der Konstruktion künstlicher Gedächtnisse für die Maschine hat."

Kybernetik für die Global Governance

Zudem sagte Wiener die Unvermeidlichkeit von Systemen globaler Informationskontrolle (und damit totaler politischer Kontrolle durch eine gottähnliche Regierungsklasse) sowie künstlicher Intelligenz vorher, indem er schrieb: „Wo das Wort eines Menschen hingeht und wo seine Wahrnehmungsfähigkeit hingeht, bis zu

[52] https://www.amazon.ca/Formally-Undecidable-Propositions-Principia-Mathematica/dp/0486669807

diesem Punkt wird seine Kontrolle und in gewissem Sinne seine physische Existenz ausgedehnt. Die ganze Welt zu sehen und ihr Befehle zu erteilen, ist fast dasselbe, wie überall zu sein."

Der Schlüssel zum Verständnis, weshalb die Kybernetik eine solche Anziehungskraft auf eine wissenschaftliche Diktatur hat, die nach totaler Allwissenheit und Allmacht strebt, ist der folgende: Im Rahmen eines großen Bootes braucht nur der Steuermann eine Vorstellung vom Ganzen zu haben. Alle anderen brauchen nur ihre lokale, kleinteilige Rolle zu verstehen.
Im Gegensatz zu Russell, der alle Fälle von Anti-Entropie leugnete, verneinte Wiener nicht die Existenz isolierter Inseln begrenzter Anti-Entropie im Fall der Biologie und menschlicher Systeme. Doch genau wie Russell glaubte Wiener, dass die Kybernetik und die Informationstheorie ganz von der Entropie geprägt seien, indem er sagte:

„Der Begriff der Informationsmenge fügt sich ganz natürlich in einen klassischen Begriff der statistischen Mechanik ein: den der Entropie." (d.h.: der zweite Hauptsatz der Thermodynamik)[53]

In Wieners Vorstellung war das Universum ein zerfallender, endlicher Ort, geprägt vom Tod. Die begrenzten rein zufällig in beliebigen Abschnitten von „Raum" und „Zeit" auftretenden Zustände anti-entropischen Lebens würden unweigerlich zerstört. 1954 sagte er:

„Es ist sehr wahrscheinlich, dass das ganze Universum um uns herum den Hitzetod sterben wird, in dem die Welt auf ein einziges riesiges Temperaturgleichgewicht reduziert werden wird, in dem nichts wirklich Neues mehr geschieht. Es wird nichts mehr übrig sein als eine triste Gleichförmigkeit."[54]

Mit der Anwendung der Kybernetik auf die Organisation von Wirtschaftssystemen, wie sie Sir Alexander King von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) vorangetrieben hat und die Regierungen des Transatlantiks sie in den 1960er und 1970er Jahren angewandt hatten, entstanden riesige komplexe Bürokratien mit nur kleinen Knotenpunkten von „Steuermännern", die in den neu entstehenden tiefen Staatskomplex eingebettet waren und Zugang zu einer Vision des Ganzen hatten. Dies war das perfekte Betriebssystem für eine supranationale Technokratie, um die Hebel der Neuen Weltordnung zu bedienen.

Einer der enthusiastischsten Praktiker dieses neuen Systems war der kanadische Premierminister Pierre Elliot Trudeau: Er gestaltete zwischen 1968 und 1972 eine gewaltige kybernetische Revolution[55] der kanadischen Regierung unter der Kontrolle des Privy Council Office. Während einer Konferenz über Kybernetik im November 1969 sagte Trudeau:

„Wir sind uns bewusst, dass die vielen Techniken der Kybernetik, indem sie die Kontrollfunktion und die Manipulation von Informationen umwandeln, unsere gesamte Gesellschaft umgestalten werden. Mit diesem Wissen sind wir hellwach, aufmerksam und handlungsfähig; wir sind nicht länger blinde, träge Mächte des Schicksals."[56]

Trudeau arbeitete eng mit Sir Alexander King[57] bei der Gründung des Club of Rome zusammen, einer neuen Organisation, die von 1968 bis heute die Weltordnungspolitik tiefgehend beeinflusste. Trudeau war ein eifriger Unterstützer dieses Club, der in den frühen 1970er Jahren zu einem Zentrum des neo-malthusianischen Erneuerungsprozesses wurde. Trudeau war sogar Vorsitzender des kanadischen Club of

---

[53] https://risingtidefoundation.net/2021/02/17/will-entropy-define-the-new-world-paradigm/

[54] Ebd.

[55] Matthew Ehret, The Origins of the Deep State in North America Part 2: Milner's Perversion Takes Over Canada, The Canadian Patriot: https://canadianpatriot.org/2019/05/08/origins-of-deep-state-part2/

[56] Ebd.

[57] https://uwspace.uwaterloo.ca/handle/10012/747

Rome und stellte Geld zur Verfügung, um dessen MIT-Studie „Grenzen des Wachstums" zu finanzieren, die zu einer Bibel für die Umweltbewegung wurde.

Mit dem Computermodell, das 1972 im Buch „Grenzen des Wachstums" berühmt wurde, setzte Alexander King eine neue Spaltung zwischen dem Wunsch der Menschheit, sich zu entwickeln, und dem vermeintlichen Wunsch der Natur, im mathematischen Gleichgewicht zu ruhen, durch.

Die Macy-Konferenzen zur Kybernetik

Von 1943 bis 1953 wurden Wieners Kybernetik und seine informationstheoretischen Grundlagen zum Sammelpunkt für eine neue wissenschaftliche Priesterschaft führender Denker aller Wissenszweige in demselben Bemühen, wie zuvor unter dem Steuermann des 19. Jahrhunderts Thomas Huxley und seinem Royal Society X Club[58].

Diese Konferenzen wurden von der Josiah Macy Foundation finanziert, die General Marlborough Churchill 1930 mit dem primären Ziel gegründet hatte, Gelder in die Eugenikforschung sowohl in den USA als auch in Deutschland zusammen mit ihrer Schwesterorganisation, der Rockefeller Foundation zu kanalisieren. Diese Organisation finanzierte den führenden Nazi-Eugeniker Ernst Rüdin[59] von 1928 an über die gesamten 1930er Jahre und förderte zudem die Forschung der britischen und amerikanischen Eugenik-Gesellschaften.

Wie Anton Chaitkin in seinem Buch „British Psychiatry from Eugenics to Assassination" (Die Britische Psychiatrie von der Eugenik bis zum Mord)[60] darlegt, hatte der Gründer und Kontrolleur der Macy Foundation, General Marlborough, von 1919 bis zu ihrer Auflösung 1929 die „Schwarze Kammer" des militärischen Geheimdienstes geleitet. Die „Schwarze Kammer" arbeitete eng mit dem britischen Geheimdienst zusammen und diente als Vorläufer der National Security Agency (NSA).

Um die Ausbreitung des amerikanischen Systems der politischen Ökonomie und eines internationalen New Deal, den der antiimperiale Präsident Franklin D. Roosevelt[61] in Gang gesetzt hatte, zu verhindern, trafen sich ab 1945 halbjährlich die Macy Conferences on Cybernetics. Daran nahmen mit Tavistock verbundene Psychiater[62], Biologen, Neurologen, Computeringenieure, Soziologen, Ökonomen, Mathematiker und sogar Theologen teil. Wiener beschrieb[63] diese Konferenzen, die den Verlauf der nächsten 75 Jahre prägten, mit den Worten:

„Für die menschliche Organisation suchten wir die Hilfe der Anthropologen Doktoren [Gregory] Bateson und Margaret Mead, während Dr. [Oskar] Morgenstern vom Institute of Advanced Study unser Berater auf dem bedeutenden Gebiet der sozialen Organisation war, die zur ökonomischen Theorie gehört...Dr. [Kurt] Lewin vertrat die neueren Arbeiten über die Meinungsstichproben und die Praxis der Meinungsbildung."

---

[58] Matthew Ehret, How Huxley's X-Club Created Nature Magazine and Sabotaged Science for 150 Years, StrategicCulture, 13.05.2021: https://www.strategic-culture.org/news/2020/05/13/how-huxleys-x-club-created-nature-magazine-sabotaged-science-150-years/

[59] Jay Joseph, Ernst Rüdin: The Founding Father of Psychiatric Genetics, Mad in America, 19.10.2015: https://www.madinamerica.com/2015/10/ernst-rudin-the-founding-father-of-psychiatric-genetics/

[60] https://principia-scientific.com/british-psychiatry-from-eugenics-to-assassination/

[61] https://www.youtube.com/watch?v=1IHVkJPfsx8

[62] https://archive.schillerinstitute.com/new_viol/cybmindcontrol_js0400.

[63] https://archive.org/details/cybernetics00wien

Social Engineering treibt die Nachkriegsordnung an

Einer der führenden Controller des MK-Ultra-Programms der CIA[64], das von 1952 bis 1973 als milliardenschwere verdeckte Operation lief, war Dr. Bateson. Das Programm sollte die Auswirkungen der Zerstörung von Individuen und Gruppen durch eine Mischung aus Elektroschocktherapie, Folter und Drogen untersuchen. Oskar Morgenstern war der Erfinder der „Spieltheorie", die sowohl bei der militärischen Planung des Vietnamkrieges als auch bei Wirtschaftssystemen für die nächsten 70 Jahre eine dominierende Rolle[65] spielte. Dr. Kurt Lewin war ein führender Psychiater der Londoner Tavistock-Klinik und Mitglied der Frankfurter Schule[66], die in der Zeit des Kalten Krieges ein konzertiertes Programm zur Beseitigung der Krankheit des nationalen Patriotismus, des Glaubens an die Wahrheit und der Familienliebe organisierte.

Laut Chaitkin gehörten zu den ersten Projekten, die die WFMH und die Macy Foundation gemeinsam organisierten, die „Konferenzen über Probleme der Gesundheit und der menschlichen Beziehungen in Deutschland" in den Jahren 1949 bis 1950. Diese sorgten dafür, dass die These der autoritären Persönlichkeit der Frankfurter Schule in die Köpfe aller deutschen Kinder gebohrt wurde. Ziel war es, die deutsche Bevölkerung davon zu überzeugen, dass die ganze Schuld an Hitlers Aufstieg zur Macht[67] nicht in internationalen Verschwörungen oder Manipulationen der City of London/Wall Street[68] zu finden war... sondern vielmehr in der „autoritären psychologisch-genetischen" Disposition der deutschen Bevölkerung selbst. Dieses Programm wurde von Tavistock-Direktor Kurt Lewin überwacht[69], der zu dieser Zeit eine führende Figur der Frankfurter Schule und Erfinder einer neuen Gehirnwäsche-Technik namens „Sensitivity Training" war. Diese stützte sich stark auf die Verwendung von Schuldkomplexen und Gruppendruck, um den Willen einer Zielgruppe entweder in einem Klassenzimmer oder am Arbeitsplatz zu brechen und alle originellen Denker im Gruppendenken zu absorbieren. Lewins Arbeit mit der WFMH und Tavistock wurde auch zur Grundlage für die heutigen Doktrinen der Kritischen Theorie, die den gesamten Bereich der westlichen Zivilisation zu untergraben drohen.

In dem Maße, in dem Individuen für sich selbst denken und innerlich von Faktoren der kreativen Vernunft und des Gewissens geleitet werden, verhalten sich die Denksysteme der Gruppen nicht mehr nach statistisch vorhersehbaren Regeln der Entropie und des Gleichgewichts, die kontrollsüchtige Oligarchen und Technokraten fordern. Indem man diesen Faktor der „Unvorhersehbarkeit" mit dem Argument auslöschte, dass alle Führer, die sich zur Wahrheit bekennen, einfach „autoritäre Persönlichkeiten" und „neue Hitler-Typen" sind, wurde die Tugend des Mobs über die Tugend des individuellen Genies und der Initiative erhoben, die die Welt bis heute plagt.

Die Kybernetik-Konferenzen wurden in den 1960er bis 1970er Jahren zunehmend in internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen, die Weltgesundheitsorganisation, die NATO und die OECD integriert. Mit dieser Integration gewannen die neuen Technokraten bei der Festlegung der Standards des neuen Weltbetriebssystems immer mehr an Einfluss. In der Zwischenzeit wurden die nationalen Regierungen zunehmend von nationalistischen moralischen Führern wie John F. Kennedy, Charles

---

[64] https://postflaviana.org/gregory-bateson-and-the-counter-culture/

[65] https://cynthiachung.substack.com/p/the-curse-of-game-theory-why-its

[66] https://archive.schillerinstitute.com/fid_91-96/921_frankfurt.html

[67] Verlag und Herausgeber halten diese Aussage für „verkürzt".

[68] Matthew Ehret, For Victory Day: It's Time to Think About Finally Winning WWII, StrategicCulture, 09.05.2020: https://www.strategic-culture.org/news/2020/05/09/for-victory-day-its-time-to-think-about-finally-winning-wwii/

[69] L. Wolfe, Tavistock's imperial brainwashing project, a.a.O.

DeGaulle, Enrico Mattei[70] und John Diefenbaker[71] gesäubert, was dazu führte, dass die Systemanalyse und Kybernetik in den regierenden Rahmen des neuen internationalen Tiefen Staates aufgenommen wurde.

Der Kult der Künstlichen Intelligenz wurde vom Glauben an die unvermeidliche Verschmelzung von Mensch und Maschine geleitet. Er wuchs zunehmend mit solch bedeutenden Ereignissen wie der Mensch-Computer-Symbiose-These von J.C.R. Licklider[72] von 1960 und der Anwendung dieser Systeme in Programmen des Verteidigungsministeriums wie Wargames-Kommandosystemen, SAGE[73] (Semi Automatic Ground Environment) und Netzwerken zur Verteidigung unbemannter Düsenflugzeuge. Die Augmented Cognition Computer-Soldaten von DARPA[74] waren ein weiterer Ausdruck dieser perversen Idee, wobei Hunderte von Millionen Dollar für die Schaffung von verbesserten Cyborg-Soldaten ausgegeben wurden.

Im Laufe der Jahre fanden sich die Anhänger dieses neuen Kults bald als Steuermänner im neuen globalen Schiff der Erde wieder und eine neue globale Eliteklasse von Technokraten und Oligarchen enstand. Diese verhielten sich nur ihrer Kaste und ihrer Ideologie gegenüber loyal und strebten danach, den Verstand immer mehr nach dem Vorbild von Ideen-Computermaschinen zu formen. Diese Maschine ist zwar zur Logik, aber nicht zur Liebe oder Kreativität fähig. Je mehr diese kultischen Technokraten wie Yuval Harari, Ray Kurzweil, Bill Gates oder Klaus Schwab wie kalte Computer denken konnten und die Masse der Erde dazu brachten, das Gleiche zu tun, desto mehr konnte die These aufrechterhalten werden, dass „Computer offensichtlich das menschliche Denken ersetzen müssen".

---

[70] https://de.wikipedia.org/wiki/Enrico_Mattei

[71] https://de.wikipedia.org/wiki/John_Diefenbaker

[72] http://museum.mit.edu/150/30

[73] https://sage.mitre.org

[74] https://www.researchgate.net/publication/3973651_DARPA%27s_Augmented_Cognition_Program-tomorrow%27s_human_computer_interaction_from_vision_to_reality_building_cognitively_aware_computational_systems